

## DIGITALES FACHGESPRÄCH

# WAS TUN MIT KINDERN, DIE DELINQUENT WERDEN?

# WAS DIE KINDER- UND JUGENDHILFE LEISTEN KANN UND WAS SIE DAZU BRAUCHT

**12.06.2023, 13:00-17:00 UHR**  
**ZOOM-KONFERENZ**

*Für Fach- und Leitungskräfte der Kinder- und Jugendhilfe,  
der Kinder- und Jugendpsychiatrie, der Polizei & Justiz sowie  
interessierte Kolleg:innen*

Anmeldung bis 09.06.2023

per Mail unter Angabe der vollständigen Kontakt- und Institutionsdaten sowie des  
Betreffs Kinderdelinquenz an:

Stina Lafargue (stina.lafargue@ism-mz.de). Die Teilnahme ist kostenfrei.

Das Fachgespräch findet über Zoom statt. Der Link wird Ihnen kurz vor der Veranstaltung zugesendet. Eine Anmeldebestätigung wird nicht versandt. Bitte beachten Sie außerdem, dass die von Ihnen angegebenen Daten elektronisch erhoben und gespeichert werden. Sie werden nur streng zweckgebunden im Rahmen der Anmeldung sowie der anschließenden Durchführung und Abwicklung des Fachgesprächs genutzt. Weitere Informationen zum Datenschutz finden Sie hier: <https://www.ism-mz.de/datenschutz.html>.



Institut für  
Sozialpädagogische Forschung  
Mainz gGmbH



**JA digital.**

Digitalisierung in der Kinder- und  
Jugendhilfe konzeptionell gestalten



Digitale Plattform für  
**Jugendamtsleitungen**  
in Deutschland

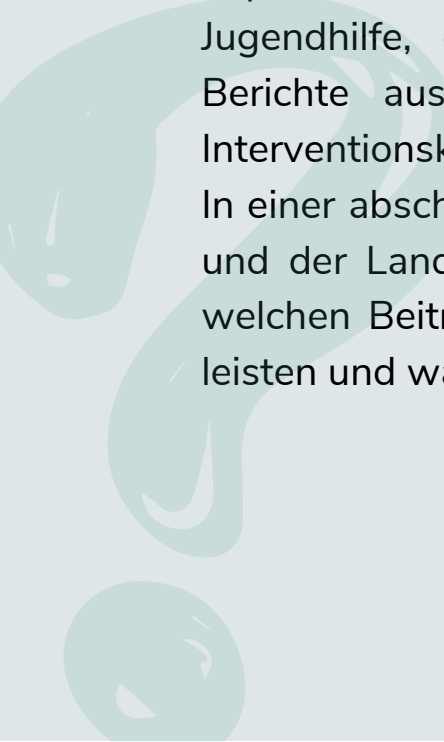
## THEMA

Ein zwölfjähriges Mädchen wurde mutmaßlich von zwei anderen Kindern getötet. Eine schreckliche Tat. Die Öffentlichkeit ist entsetzt. Ohne genaueres Wissen folgt der Ruf nach höheren Sanktionen. Was allerdings in diesen extrem seltenen Einzelfällen wirklich an Maßnahmen erforderlich ist, was die Kinder- und Jugendhilfe mit ihren vielfältigen Angeboten und professionellen Erfahrungen leistet und was sie dazu an Rahmenbedingungen und Kooperationen mit anderen Partner:innen wie der Kinder- und Jugendpsychiatrie und der Polizei braucht, wird nicht gefragt.

Nach der medialen und politischen Skandalisierung von Einzelfällen folgt häufig keine Aufarbeitung zu den strukturellen Lehren, um Prävention zu stärken und die Intervention zu qualifizieren.

Das digitale Fachgespräch bündelt den aktuellen Sachstand zum Thema delinquentes Verhalten von Kindern durch Inputs von Expert:innen aus der Wissenschaft, dem Recht, der Kinder- und Jugendhilfe, der Kinder- und Jugendpsychiatrie und der Politik. Berichte aus der Praxis geben Einblicke in Präventions- und Interventionskonzepte, Chancen und Stolpersteine.

In einer abschließenden Runde mit Vertreter:innen aus Jugendämtern und der Landes- und Bundespolitik wird der Frage nachgegangen, welchen Beitrag die Kinder- und Jugendhilfe und ihre Partner:innen leisten und was noch zu tun oder weiterzuentwickeln ist.





13.00 – 13.15 Uhr

## **Begrüßung und thematische Einführung**

(Heinz Müller ism gGmbH)

13.15 – 14.45 Uhr

## **Block 1: Ausgangslage: Was wissen wir?**

- **Delinquenz im Kindesalter - Phänomen und Prävention**  
(Bernd Holthusen, DJI - Deutsches Jugendinstitut, Arbeitsstelle Kinder- und Jugendkriminalitätsprävention)
- **Welchen Rahmen und welche Möglichkeiten liefert uns das Recht im Umgang mit Kinderdelinquenz? Reichen die rechtlichen Möglichkeiten aus bzw. gibt es Handlungsbedarf?**  
(Katharina Lohse, DIJuF - Deutsches Institut für Jugendhilfe und Familienrecht e.V.)
- **Schnittstellenfragen zur Kinder- und Jugendpsychiatrie: Was leistet die Kinder- und Jugendpsychiatrie und was braucht es an der Schnittstelle zur Kinder- und Jugendhilfe?**  
(Prof. Dr. Michael Kölch, DGKJP - Deutsche Gesellschaft für Kinder- und Jugendpsychiatrie, Psychosomatik und Psychotherapie e.V.)

14.45 – 15.00 Uhr

## **Pause**

15.00 – 16.00 Uhr

## **Block 2: Der Blick in die Praxis**

- **Haus des Jugendrechts Ludwigshafen FIBS (Frühe Intervention und Beratung Strafunmündiger)**  
(Ernst Blickensdörfer, Leiter der Abteilung Fachdienste (Jugendhilfe im Strafverfahren und Schulsozialarbeit), Stadtjugendamt Ludwigshafen am Rhein)
- **Chancen und Grenzen von Angeboten und Interventionen – Erfahrungen aus dem Jugendamt Marburg**  
(Stefanie Lambrecht, Fachbereichsleitung Kinder, Jugend und Familie, Stadt Marburg)
- **Interdisziplinäre Fallberatungen für besonders komplexe Fälle gemeinsam mit der SOKO Iuventus der Polizei Dresden**  
(Sylvia Lemm, komm. Amtsleiterin Jugendamt Dresden & Stephan Große, Kriminaloberkommissar Polizei Dresden)

16.00 – 17.00 Uhr

## **Block 3: Perspektiven Praxis, Verwaltung und Politik**

Was ist zu tun mit Blick auf Prävention, Hilfen in komplexen Einzelfällen, und Politik?

Abschlussstatements von

- **Manuela Kastrup** (Sprecher:innenkreis der Bundesarbeitsgemeinschaft der Jugendämter, BAG J)
- **Claudia Porr** (Leiterin der Abteilung Jugend, Familie und Vielfalt im Familienministerium Rheinland-Pfalz, MFFKI)
- **Ulrike Bahr** (SPD, Vorsitzende des Ausschusses für Familie, Senioren, Frauen und Jugend im Deutschen Bundestag)
- **Denise Loop** (Bündnis 90/die Grünen, Obfrau des Ausschusses für Familie, Senioren, Frauen und Jugend im Deutschen Bundestag)

17:00 Uhr

**Ende der Veranstaltung**